

Kopfrechenaufgaben

Beitrag von „Tristan“ vom 27. Februar 2005 12:53

Dann liegt es aber auch am Lehrer/in, dass das Kopfrechnen gefördert wird. Oder vielleicht auch an den Eltern...ich weiß, dass ich schon sehr früh so ein Buch bekam, was das Kopfrechnen förderte.

Auch Kopfgeometrie kann für das Kind nicht schön werden, wenn es wirklich Probleme im Raumvorstellungsvermögen hat.

Ich denke, die Mischung zwischen Wettkampf (muss ab und an mal sein) und Förderung ist extrem wichtig in der Klasse.

Edit an dieser Stelle:

Außerdem, je nachdem wie man das präsentiert, ist nicht nur der Sieg beim Eckenrechnen/Rechenkönig schön für die Kinder...man kann ja Abstufungen machen:

Rechenkaiser/Rechenkönig/Rechenfürst/Rechen...

Grundsätzlich sollte jede Mathestunde eine Phase von Kopfrechnen und Kopfgeometrie haben, das ist aber natürlich nicht durchführbar!

Und wenn ich mir anschaue, was angehende Grundschullehrerinnen an Kopfrechenfähigkeiten haben (hier an der Uni gebe ich viel Nachhilfe) bekomme ich echt Angst, dass die nicht mit nem Taschenrechner unterm Tisch sitzen müssen, damit sie mit den Kindern mithalten können!